

Dorferneuerung Rinzenberg –

Grillhütte, Bücherbaum und Weiher sollen Hingucker im Nationalpark werden

Termin- und krankheitsbedingt war die Teilnehmerrunde zum Projektabend „Baustellen“ zwar etwas kleiner als gewohnt, aber nicht weniger effektiv. Am vergangenen Mittwoch trafen sich engagierte Rinzenbergerinnen und Rinzenberger im Gemeindehaus, um Gestaltungs- und Planungsansätze zu formulieren. In gewohnt lebhafter und kreativer Diskussion kamen sie schnell zu effektiven Ergebnissen. Ortsbürgermeister Sven Becker und Planerin Christiane Hicking waren sich einig, dass bei dem guten Fortschritt des Dorfchecks im Mai ein Behördentermin sinnvoll wäre, um konkrete Schritte für die nächsten Jahre einleiten zu können.

Für Grillhütte und Bücherbaum soll ein gestalterischer Leitfaden entwickelt werden, der frisch und modern Aufmerksamkeit und Wohlgefühl wecken wird. Mit der Materialwahl Douglasie oder Lärche können außerdem von vorneherein die späteren Unterhaltungskosten minimiert werden. Die Standorte stehen auch schon fest. Die Grillhütte würde sich gut auf der heutigen Verkaufsfläche beim Weiherfest machen, der Bücherbaum sollte als kleiner heimeliger Leseraum an das erneuerungsbedürftige Buswartehäuschen in der Hochwaldstraße angebaut werden. Wie bei diesen beiden eher kleineren Projekten, die gut in Eigenleistung zu stemmen wären, widmete sich die Gruppe auch bei der Neugestaltung des Weihers der Frage, welche Effekte diese auf den Nationalpark hätte.

„Heute fühlt sich keiner von dem Weiher angesprochen, und Gäste können erst gar nicht erkennen, dass da was ist,“ sprach eine Rinzenbergerin den anderen aus der Seele. Der Weiher soll in Zukunft Öko- und Erholungsfunktionen mit einander verbinden und auch für Kinder attraktiv werden. In den Köpfen der Dorferneuerer ist er fast schon fertig: Bachzulauf und Sumpfbereich werden in einen Barfußpfad integriert. Der Ablauf wird wieder sichtbar auf die untere Ebene geführt. Ein Wasserbecken mit Matschecke wird dann auch für Kinder attraktiv und ist zugleich Anziehungsmagnet für Erwachsene. Eine wassergebundene Decke an der Eiche bietet gute Bedingungen für die Messe zum Weiherfest und im Alltag zum Boulespielen. Platzhalter soll es geben für weitere Relaxliegen und Bänke. Auch wurde das Thema Outdoor-Fitnessgeräte angesprochen. Hier gibt es aber unter den Teilnehmern noch einigen Aufklärungsbedarf. „Die sind aber im Kommen“, berichtete Hicking von einem erkennbaren Trend, der die früheren Trimm-Dich-Pfade ablöst und auf die Fitness aller Erwachsenen und nicht nur der Senioren abzielt.

